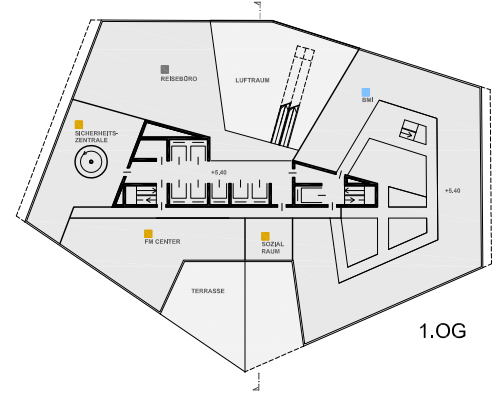
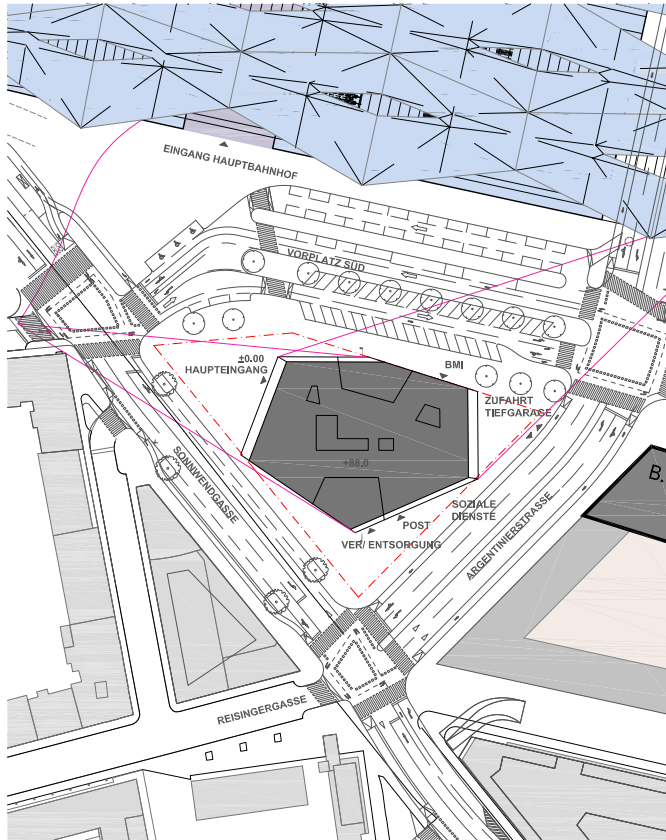


Städtebau - Der Baukörper der ÖBB-Konzernzentrale ist ein kompakter, zeichnerhafter Solitär. Die plastische Ausbildung der Gebäudeform, die zwischalge Fassade und die beiden Wintergärten machen die ÖBB-Zentrale zur zeitgemäßen Ikone einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Bürohausarchitektur. Das Abrücken von den Grundstücksgrenzen im Westen und im Süden ermöglicht die Auflockerung des dichten städtebaulichen Kontextes.

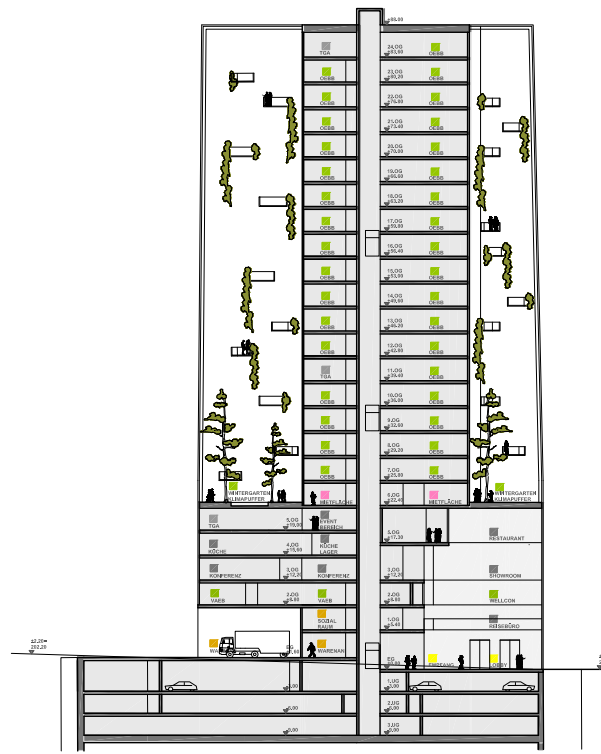
Der öffentliche Raum südlich des Zentralbahnhofes wird signifikant aufgewertet: Im Westen des Gebäudes entsteht ein geräumiger Vorplatz für den Haupteingang in das Gebäude. Im Süden findet sich eine Vorzone für die Anlieferung und Versorgung des Hauses. Zudem wird die maximale Belichtung der Nachbargrundstücke garantiert und die Durchwegung hin zum 10. Bezirk ermöglicht.



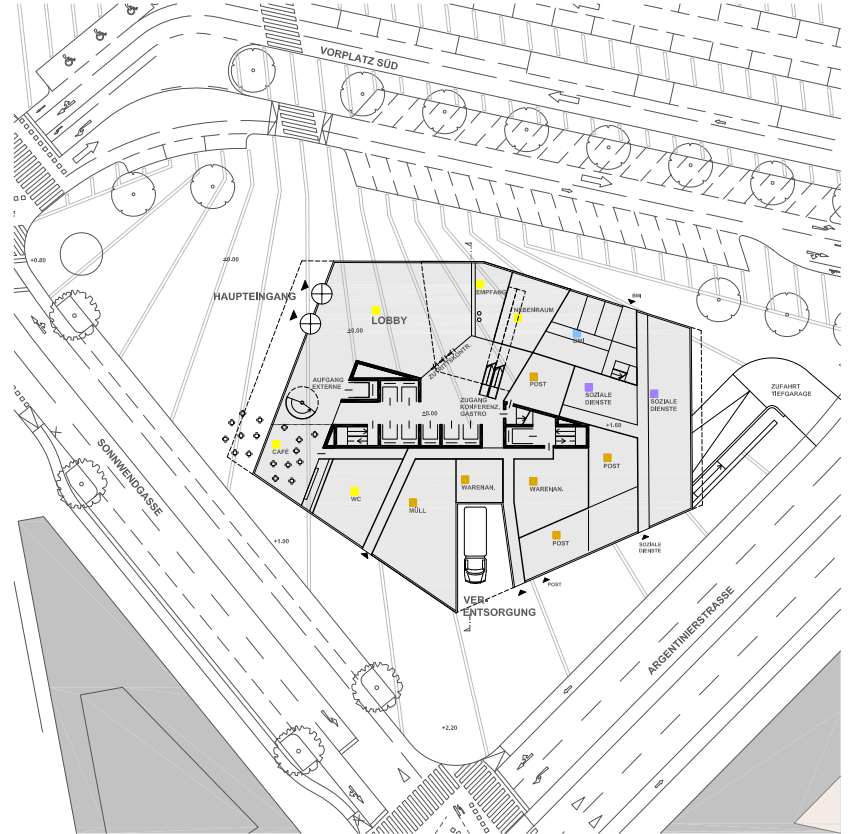
1.0G



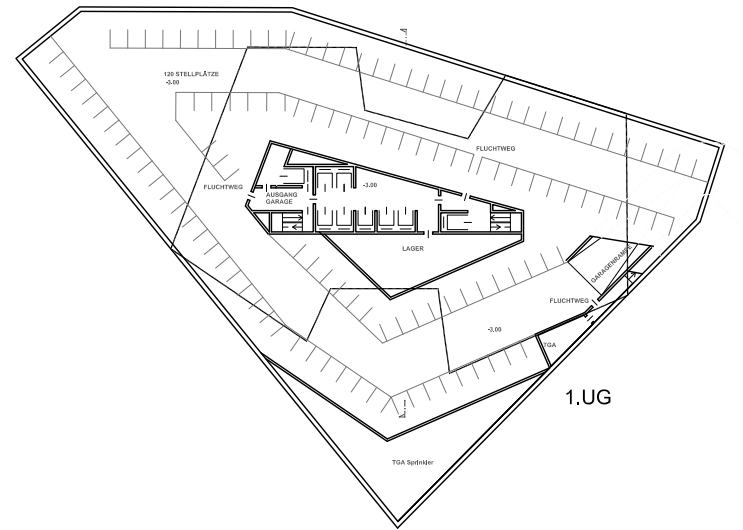
LAGEPLAN 1:1000



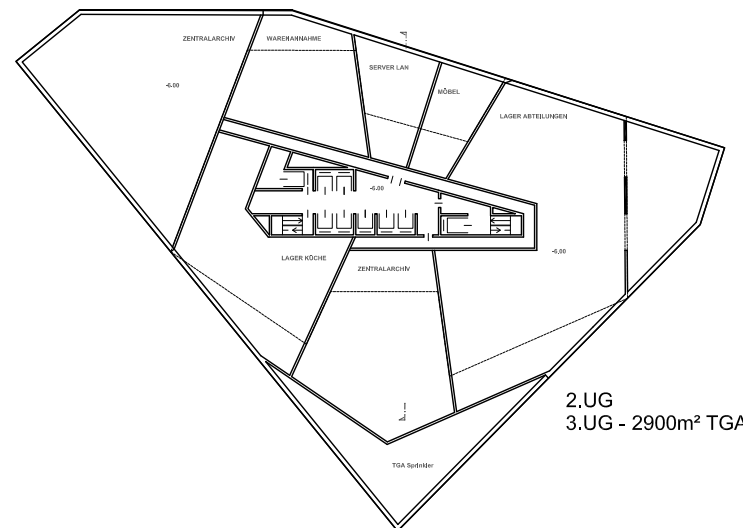
SCHNITT 1:500



ERDGESCHOSS 1:500



1.UG



2.UG
3.UG - 2900m² TGA